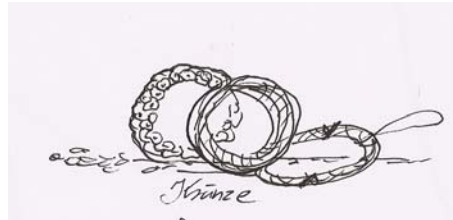


LandIDEE Wohnen & Deko, Ausgabe 01/2012:

DUFTE DEKO MIT GEWÜRZEN

Gesammeltes und getrocknetes Moos, Kräuter, die beim Winterschnitt angefallen sind, duftende Zitrusfrüchten und Gewürzen werden hier mit silberfarbenem Bindedraht und einigen einfachen Hilfsmitteln zu wunderschönen Dekorationen gebunden, gebogen und geklebt.



Die verschiedenen Kränze

1. Mooskranz

Material: 1 Stroh- oder Styroporrohling von ca. Ø 24 cm ; getrocknetes Moos; ca. 8-10 kleine Zimtstangen; einige Nelken, kleine Ästchen und Reisigreste; silberner Bindedraht oder Bouillondraht (dieser hat leichte Wellen und ist sehr dekorativ); evtl. Drahtzange

Am besten immer auf einer Zeitung als Unterlage arbeiten.

Als Grundform dient bei dem Mooskranz ein ca. Ø 24 cm großer Stroh- oder Styroporrohling. Dieser wird dick und ringsum mit gut getrocknetem Moos umhüllt. Dazu Hand für Hand der grünen Flechten auflegen und mehrfach mit dem silberfarbenem Draht umwickeln, so weiterarbeiten bis der ganze Kranz bedeckt ist. Am Ende den Draht abzwicken und das Ende zum Fixieren einige Mal um einen bereits überbundenen Draht wickeln. Auf diese Art jedes Drahtende beim Binden sichern.

Nun kleine Zweigchen und Reisigreste auf der Kranzvorderseite verteilen und ebenfalls aufbinden. Die Zimtstangen und der Sternanis einzeln mit Draht umwickeln und dazwischen ca. 10 –20 cm Draht stehen lassen bis die nächste duftenden Dekoration befestigt wird. Nun die so entstandene Drahtgewürzgirlande locker um den Kranz wickeln.

2. Zweigekranz aus wildem Wein

Material: Geschnittene noch biegsame, lange Triebe des wilden Weins

Am besten immer auf einer Zeitung als Unterlage arbeiten.

Wenn der wilde Wein sein wunderbar gefärbtes Blattwerk verloren hat und meist sowieso zurückgeschnitten werden muss, einfach dessen Ranken bündeln und zu verschieden großen Kränzen winden. Die Ranken in der gewünschten Größe zum Kreis biegen und dann die überstehenden Ruten um den Kranz wickeln, bis der Kranz in dieser Form bleibt.

Diese Kränze sind getrocknet sehr stabil und lassen sich viele Jahre vielfältig zum Dekorieren einsetzen.

3. Der Zapfenkranz

Material: 1 Reisigkranz aus mitteldicken Zweigen (selber machen s.o. oder Fertigprodukt aus dem Bastelgeschäft); kleine Zapfen; Holzbrett und sehr scharfes Messer (zum Halbieren der Zapfen); festen Bindedraht; für den Raureifeffekt- Schneespray oder Sprühkleber und Zucker); Drahtzange

Am besten immer auf einer Zeitung als Unterlage arbeiten.

Als Grundform dient der festere Reisigkranz. Nun „Ring für Ring“ die halbierten Zapfen rings um den Reisigkranz (je ca. 4 halbierte Zapfen) anordnen und mit dem Draht darüber binden. So weiterarbeiten bis der Kranz komplett umhüllt ist.

Für den Raureifeffekt am Ende entweder etwas Schneespray (dezent anwenden) oder Sprühkleber mit Zucker versehen darüber arbeiten.

4. Doppelter Duftkranz

Material: Feines Reisig (Birkenreisig oder aus dem Floristikgeschäft); Lavendelschnitt; einige Zimtstangen; Sternanis; getrocknete Thymianzweige; silberfarbener Bindedraht; evtl. Drahtzange oder alte Schere; weiße Kordel oder Schnur

Am besten immer auf einer Zeitung als Unterlage arbeiten.

Für den doppelstöckigen Duftkranz werden Stränge aus ganz feinem Reisig und evtl. auch kleinen Lavendelzweigen zu einem kleinen Kranz von ca. Ø 13 cm und einem größeren von ca. Ø 22 cm gelegt, gebogen und dann vollständig mit Draht umwickelt. Nun mit vier Drahtstücken je ca. 15 cm voneinander entfernt andrahten.

Zuletzt kleine Anhänger aus angedrahteten Anissternen an den kleineren Kranz binden und an den größeren Gewürzbündel aus Thymian, und Lavendel, sowie Zimtstangen mit Draht und weißer Kordel anbringen.



Die Kugeln

Die Kräuter und Gewürzkugeln haben als Innenleben verschieden große Styroporkugeln, die dann mit Moos- oder Kräutern umbunden und teilweise mit duftenden Schmuckstücken vervollständigt werden. Auch hier auf einer Zeitung als Unterlage arbeiten.

Material: Styroporkugeln (bspw. Ø 9 und 12 cm; silberfarbener Bindedraht (oder Bouillonbindendraht); Lavendelzweige, Lorbeerblätter; Dekostecknadeln; Alleskleber; Moos; Birkenrinde; Nelken; naturfarbene Wollschnur; dünnes Reisig; getrocknete Zitrusseiben

1. Die Lorbeerblattkugel

Für die Lorbeerblattkugel werden die einzelnen Blätter abgezupft, mit kleinen Dekostecknadeln kreisförmig, ringsum und je leicht überlappend aufgesteckt und erst dann mit dem welligen Silberdraht gut umwickelt. So wird Reihe für Reihe die ganze Kugel umkleidet.

Bleiben am Ende noch kleine Lücken, hier gezielt einige einzelne Blätter unter die Drahtschlingen schieben.

2. Die Lavendelkugel

Die zartgrün schimmernde Kugel ist komplett mit Lavendelzweigchen (Winterschnittgut) bedeckt und mit Draht gebunden.

3. Die Mooskugeln

Die beiden anderen Kugeln haben einen Mantel aus Moos erhalten.

Dazu mit dem gut getrocknete Moos stückweise die Styroporkugel umhüllen und dann mit dem Bindedraht fixieren. So weiter arbeiten bis die ganze Kugel komplett überdeckt ist. Für die **kleinere Kugel** zusätzlich einen Streifen aus Birkenrinde schneiden mittig um die Kugel legen und in der Längsrichtung mit dem Draht fixieren. Dann einige Anissterne darauf platzieren und mit je einem Tropfen Alleskleber ankleben, dann ebenfalls mit dem Draht überbinden. Jetzt kann die naturfarbene Wolle noch hochkant in gleichmäßigen Abständen darüber gebunden werden.

Die größere Mooskugel entsteht genauso, erhält aber obenauf noch einige dünne Reisigästchen, Zitruscheiben und Zimtstangenbruch, über die dann wiederum der silberfarbene Bindedraht gearbeitet wird.



Der Gewürzstern

Material: Styroporstern; silberfarbener Bindedraht (oder Bouillonbindendraht), Lavendelschnitt; Thymianzweige; Rosmarinzwigchen; evtl. ersatzweise auch Buchs statt der Kräuterzweige; getrocknetes Moos; Sternanis; Heißklebepistole; ca. 50 cm Rest einer Borte oder eines Bandes (für den Aufhänger)

Die Sterngrundform kann aus Styropor, Stroh oder aus selber zurecht geformter und umdrahteter Zeitung sein. Dann wird der Stern von vorne und an den Seiten komplett mit trockenem Moos und Draht umbunden. In das Innere wird zackenförmig eine Mischung aus Rosmarin, Thymian und Lavendelzweigen (oder ersatzweise Buchs) gelegt und ebenfalls mit Draht umwickelt. Die satt braunen Anissterne werden dicht an dicht mit der Heißklebepistole kreisförmig aufgeklebt. Zuletzt aus einer schönen Borte oder einem naturfarbenen Band eine Anhänger am Stern (an den Drahtschlingen an der Rückseite) befestigen.



Duftende Orangen und Mandarinen

1. Orangen und Gewürznelken

Die klassische Kombination aus Nelken und Orangen in neuer Anordnung.

Die Nelken werden mit dem geraden Teil nacheinander erst als Kontur und nach Belieben auch noch als „Innenleben“ herz- und sternförmig in die Orangen gesteckt. In winterlichen Fundstücken aus Moos, Holz und Rinde arrangiert, leuchten sie noch und schöner.

2. Mandarinen und Kerzen

Material: 2 einfache Gläschen; Rosmarinzwigchen; Bindedraht; 2 Mandarinen; Gewürznelken; Stück Borte in Natur ca. 30 cm; Sprühkleber; Birkenrinde; Bleistift; Schere, Stabkerzen; Kerzendrahtstücke, die auch zum Befestigen bei den Adventskranzkerzen verwendet werden (aus dem Bastelgeschäft oder vom Floristen)

Für die kleinen Gläser Birkenrindestreifen zuschneiden und je zwei Sterne aufzeichnen und vorsichtig heraus schneiden und an der Verbindungsstelle zusammenkleben. Ein Rosmarinzwig mit Draht zu einem kleinen passenden Kranz binden und auflegen. Die Mandarinen erhalten einen Ring aus eingesteckten Nelken, während die Kerzen mit zwei bis drei speziellen Kerzennägeln schräg (vorher an einer Kerze erwärmen, dann lassen sie sich besonders gut schräg einstecken) in die Kerze und dann in die Mandarine eingesteckt werden. Auch ein kleines Stück Borte kann unten noch dekorativ umgebunden, verknotet und kurz abgeschnitten werden.



Zimtstangendeko

1. Kerzenständer

Material: Zimtstangen (hier reicht Dekoqualität, diese sind günstiger als die Qualität zum Kochen und sind in Deko -oder Bastelgeschäften erhältlich); Heißklebepistole; passende Stumpenkerzen in Cremeweiß; naturfarbene dicke Wolle; Sternanis; evtl. Lorbeerblätter

Duftend und ungewöhnlich sind diese Kerzenständer aus Dekozimtstangen. Sie werden je leicht versetzt, kranzförmig rund um die Kerze gelegt und so mit einigen Tupfen Heißkleber aufeinander geklebt. So werden noch 1-2 weitere Runden auch unregelmäßig versetzt aufgeklebt. Zuletzt noch einige Anissterne und Lorbeerblätter ankleben und locker mit naturfarbener Wolle umwickeln.

2. Zimtstangensterne

Material: Riesen Dekozimtstangen (Deko -oder Bastelgeschäften erhältlich); Heißklebepistole; silberfarbener Bindendraht; naturfarbene dicke Wolle; Rosmarinzwigchen (oder Buchs); Gartenschere

Die langen Zimtstangen sternförmig anordnen, die Stangen falls notwendig mit der Gartenschere passend kürzen. An den Verbindungsstellen (= Sternspitzen) mit etwas Heißkleber fixieren. Anschließend mit Bindendraht und weißer Wolle dekorativ umwickeln. Zuletzt aus der Wolle eine Anhängeschleife an den Stern binden und einen Rosmarinzwigchen.

Die Sterne wirken besonders lebendig, wenn sie in verschiedenen Größen hergestellt und zusammen dekoriert werden.

Viel Freude beim winterlichen Dekorieren und mit allen Sinnen genießen !